Junge Männer hilfsbereit hoch drei

VON LUDGER TENBERGE

Rüthen – Gleich mehrfach außergewöhnlich hilfsbereit erwiesen sich zwei junge Männer aus Rüthen gegenüber einem älteren Ehepaar aus Bad Sassendorf. Auf dem Heimweg vom Ahrte-Vino-Fest im Kurpark war die Seniorin mit dem Rollator an einem Bordstein hängen geblieben und umgefallen. „Ich kam nicht mehr auf die Beine“, berichtete die Seniorin. Doch schon nahte Hilfe: „Plötzlich hielt ein Auto und zwei junge Männer, die aus dem Thermalbad auf dem Weg nach Hause in Rüthen waren, stiegen aus und halfen mir wieder auf die Beine.“ Sie nahmen das Ehepaar im Auto mit und fuhren sie nach Hause.

Zwei Stunden später klingelten die Männer an der Tür und gaben die Tasche ab, die die Rentnerin im Auto hatte liegen lassen. Sie waren bereits in Rüthen gewesen und hatten sich noch mal auf den Weg nach Sassendorf gemacht, berichtete die Seniorin, die den beiden danken möchte: „Ich war bereits im Bett und hatte keine Gelegenheit, mich bei ihnen für ihre Fürsorge zu bedanken, was ich auf diesem Wege tun möchte. Gleichzeitig möchte ich sie zu Kaffee und Kuchen einladen, wenn sie wieder im Thermalbad sind.“ Eine Kontaktaufnahme ist unter Telefon (01 75) 8 84 47 15 möglich.

Geschichte unter einem Dach

Heimatgeschichtlicher Arbeitskreis nun oben im Stadtarchiv

VON MARCUS KLOER

Rüthen – „Wir fühlen uns wohl“, sagte Harald Jütte, als sich der Heimatgeschichtliche Arbeitskreis in seinen neuen Räumlichkeiten unter dem Dach des Stadtarchivs in der Alten Präparandie getroffen hatte, um den erfolgreichen Umzug zu feiern. Auch Bürgermeister Peter Weiken, Beigeordneter Hubert Betten und Stadtverwaltungsmitarbeiter Dirk Dürhammer waren geladen.

Der Arbeitskreis wurde 1978 von heimatgeschichtlich interessierten Personen um Ulrich Grun und Franz Jungmann gegründet. Die Gruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, heimatgeschichtlich relevante Dokumente zu sammeln und nach daraus ersichtlichen Begebenheiten und Zusammenhängen zu forschen.

Bisher war der Arbeitskreis in einem Raum in einem Nebengebäude des Gymnasiums untergebracht. Mit der Umstellung des Schulsystems zurück von G8 auf G9 – das heißt das Ablegen des Abiturs statt nach zwölf wieder nach 13 Schuljahren – benötigte das Gymnasium zusätzliche Räumlichkeiten und baut die ehemalige Unterkunft des Arbeitskreises für schulische Zwecke um.

Was gut für die Bildung junger Menschen ist, war zunächst eine Herausforderung für den Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis um Vorsitzenden Ernst Müller. Doch die Stadt Rüthen stellte die neuen Räumlichkeiten unkompliziert zur Verfügung. Beim Umzug half der Bauhof, erzählten Martin Krüper und Harald Jütte und verbanden das mit einem Dank an die Stadtverwaltung. Krüper betonte außerdem, dass die Nähe zum Stadtarchiv eine gute Ausgangslage für die weitere Arbeit sei.

Der Heimatgeschichtliche Arbeitskreis hat eine neue Bleibe gefunden. FOTO: KLOER

Rund 1500 Bücher und 3000 Bilder enthält der Fundus des Arbeitskreises. Die wollen ordentlich archiviert und mit vorhandenem Wissen dokumentiert werden, berichtete Harald Jütte und stellte auch entsprechende digitale Möglichkeiten vor.

Forschungsthemen waren in der Vergangenheit beispielsweise jüdische Familien in Rüthen, der Bildschnitzer Paul Gladbach, die Rüthener Ehrenbürger Eduard Bufé und Eberhard Henneböle, die Innenstadt im Wandel der Zeit oder frühere Rathausgebäude in der Stadt. Überhaupt brachte die Arbeit der Heimatfreunde einige neue Erkenntnisse zu Tage und schrieb die Stadtgeschichte nicht nur wegen der Frage, wo denn früher der Marktplatz war, in einigen Teilen neu, schmunzelte Martin Krüper.

Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten hatte übrigens noch eine vorteilhafte Wendung, erklärte der Arbeitskreis: Manche vorhandene Unterlagen nahmen die Mitglieder erneut in die Hand und die gaben ihnen neue Impulse für ihre Forschungen.

Von den damaligen Gründungsmitgliedern aus 1978 ist noch Leni Hermes dabei. Sie freut sich ebenso wie ihre Mitstreiter auch schon auf das Stadtjubiläum im nächsten Jahr. Dann möchte der Heimatgeschichtliche Arbeitskreis ebenfalls einen Beitrag zu den Jubiläumsfeierlichkeiten leisten – Ideen wurden schon gesammelt.

E-Bike-Tour nach Niederbergheim

Kallenhardt – Der SGV- und Heimatverein Kallenhardt bietet am Mittwoch, 21. August, eine E-Bike-Radtour über 40 Kilometer über den Historischen Rennweg nach Niederbergheim an. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Osterveldeplatz. Die Fahrt führt über Suttrop zur Romecke und von dort über den Historischen Rennweg nach Niederbergheim. Es muss mit Baustellenverkehr an den WKA-Anlagen gerechnet werden. Auf der Rückfahrt gibt es eine Einkehr in Belecke und von dort gehts zurück nach Kallenhardt.

NACHRICHTEN

Rüthen – Der Jahrgang 1943/44 trifft sich am Donnerstag, 22. August, um 15.30 Uhr im Cafe Buuck.

TERMINE HEUTE

Dienstag, 20. August

DRK Second-Hand-Laden: von 10 bis 13 Uhr geöffnet, Mittlere Straße 1.

Pfarrbüro Rüthen: von 9 bis 11 Uhr unter Tel. (0 29 52) 9 70 69 90 erreichbar.

Evangelische Gemeinde: von 10 bis 12 Uhr ist das Gemeindebüro in Warstein geöffnet, Tel. (0 29 02) 23 38.

Mehrgenerationenhaus „Haus Buuck“: von 10 bis 16 Uhr geöffnet, von 12 bis 14 Uhr Seniorenmittagstisch „Mahl und Zeit“, Tel. (0 29 52) 9 02 75 60.

FSZ Kaiserkuhle: von 17 bis 20 Uhr Übungsmöglichkeiten für Fahranfänger.

Netzwerkstatt Westereiden: 18 Uhr Boulen für Jedermann.

Rüthener Tafel: von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet, in den Räumlichkeiten in der Königstraße 5 (Seiteneingang).

Caritas-Laden „aufgemöbelt“: von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr geöffnet, Mittlere Straße 7.

Kath. Kita St. Josef, Rüthen: 14.30 - 16 Uhr Projekt „Griffbereit“.

Kath. Familienzentrum St. Josef: 9 - 11 Uhr Familienberatung der Familienberatungsstelle Warstein, Schneringerstr. 21.

Biberbad Rüthen: 9 - 20 Uhr geöffnet.

Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ im Kreis Soest: 15 - 16.30 Uhr kostenfreien Initialberatung für energetische Sanierung im Haus Dahl.

St. Johannes Evangelist Menzel: 18 Uhr hl. Messe.

St. Clemens Kallenhardt: 18 Uhr Wortgottesdienst ‚Netzsuche‘.

NOTDIENSTE

Dienstag, 20. August

Apotheken-Notdienst: ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag: Pankratius-Apotheke, Hauptstr. 56, Warstein, Tel.: (0 29 02) 42 62 und St. Engelbert-Apotheke, Friedrichstr. 4, Brilon, Tel.: (0 29 61) 84 49. Weitere zu erfragen aus dem Festnetz unter 80 00 02 28 33, vom Handy unter 2 28 33.

Ärztlicher Notdienst, HNO- und Augenarzt: von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag erreichbar unter Tel. 116 117 (kostenfrei), auch der kinderärztliche Notdienst unter dieser Nummer erreichbar.

Zahnarzt: Tel.: (0 18 05) 98 67 00.

Ihr Draht zu uns:
Redaktion Rüthen
Telefon: 02952/79900-93
E-Mail: redaktion@derpatriot.de
WhatsApp-Nachrichten 0171/14 66 32 4

UNTER DER VOGELSTANGE

Sechskampf um Legehenne Locke

Schützenverein Westereiden

Vom Vogelschießen berichtet Hannah Löseke.

Gleich gegen fünf weitere Aspiranten setzte er sich durch: Andre Dahlhoff ist neuer König in Westereiden. Mit ihm regiert seine Frau Viktoria.

König: Andre Dahlhoff (37), Maschinenbauingenieur

Königin: Viktoria Dahlhoff (32), Industriekauffrau

Schusszahl: 133

Dauer: 68 Minuten

Vogelname: Locke, die Legehenne

Spannungsfaktor: hoch

Insignien:
Wolfgang Welz (Krone, 2. Schuss)
Bürgermeister Peter Weiken (Apfel, 3. Schuss)
Matthias „Manne“ Stratmann (Zepter, 4. Schuss)

Mitbewerber: Matthias Stratmann, Bernhard Meyer, Jürgen Hagenhoff, Jan Hagenhoff und Patrick Krane

Kurz-Report:
Legehennen haben für gewöhnlich nur ein relativ kurzes Leben. Wenn die Legeleistung nachlässt, kommt die Suppe. „Locke, die Legehenne“ hatte also am Montagmorgen in Westereiden wenig zu erwarten, als es die Schützen auf sie abgesehen hatten. Krone, Apfel und Zepter ließ sie bereits beim zweiten, dritten und vierten Schuss fallen, anschließend ging’s gnadenlos weiter. Schnell drehte sich Locke gefährlich nach rechts, verlor den Schwanz, den rechten Flügel und den linken (beide holte „Manne“ Stratmann runter). Und die Schlange an der Stange? Die wurde eher länger als kürzer. Und die Aspiranten meinten es ernst – Bernhard Meyer ging gar mitten im Spiel mit der Lyra zum Gewehr. Den entscheidenden Schuss setzte schließlich Andre Dahlhoff ab – und wurde kräftig gefeiert.

Aufgeschnappt:
„So einfach ist das.“ (Bürgermeister Peter Weiken nach erfolgreichem Schuss auf den Apfel)
„Schön mitten rein – einmal König, immer König.“ (Moderator Fanz-Bernhard Meyer nach Schuss von Maik Wehner)

Langjährige Treue bei den Schützen

Westereiden – Viele Ehrungen standen beim Schützenverein Westereiden vor dem Vogelschießen auf dem Programm.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft und Treue beim Schützenverein in Westereiden wurden in diesem Jahr geehrt: Carl Berger, Bernd Brockhoff, Thomas Gottbrath, Daniel Klegraf, Josef Köster, Maik Kurtze, Carsten Schmidt und Matthias Stratmann, die seit 25 Jahren bei den Schützen dabei sind.

Einige Schützen wurden in Westereiden für langjährige Mitgliedschaft geehrt. FOTO: BIERMANN

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Dietmar Fricke, Wendelin Hassel, Wolfgang Janßen, Antonius Krane, Norbert Klisch, Sixten Theuner und Egbert Worm geehrt.

Bereits seit 50 Jahren Mitglied sind: Winfried Heine, Hardy Herchenbach, Peter Jörger und Dieter Röhm. Schließlich wurde auch noch Heinz-Josef Fromme für ganze 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. isb